

## Mannschaftskampf: TSV Rohrbach 1 – SV Iimmünster 2

Endstand: 2½ : 5½

### Brett 1: Daniel Kranich (1891) – Gerhard Grüntaler (1977) → 0 : 1

Gerhard Grüntaler opferte gleich in der Eröffnung einen Bauern für dynamisches Spiel. Schon früh kam sein Gegner in Bedrängnis und fand keinen Ausweg mehr aus den taktischen Verwicklungen. Nach wenigen Zügen musste Kranich aufgeben. Eine brillante Partie von Gerhard und der perfekte Auftakt für Iimmünster.

### Brett 2: Franz Xaver Schmidl (1792) – Christian Beimler (1849) → ½ : ½

Ich kam mit leichtem Vorteil aus der Eröffnung, unterschätzte jedoch die Gegenchancen meines Gegners. Nach einem taktischen Schlagabtausch im Mittelspiel landeten wir in einem ausgeglichenen Turm-Läufer-Endspiel, das zwar leicht besser für mich, aber praktisch nicht zu gewinnen war. Nach langem Kampf endete die Partie leistungsgerecht remis.

### Brett 3: Simon Oehrlein (1743) – Felix Baier (1881) → 0 : 1

Felix spielte mit Weiß eine Läuferspiel-Eröffnung. Sein Gegner verschaffte sich mit einem Doppelbauern auf der e-Linie gute Chancen, im Zentrum Druck aufzubauen. Bevor das Zentrum aufging, spielte Felix jedoch energisch **f4** gefolgt von **g4** und startete einen starken Königsangriff. Der Druck wuchs Zug um Zug, bis die Stellung für Schwarz zusammenbrach. Im Endspiel verwertete Felix seinen Vorteil souverän – ein gewonnenes Springerendspiel mit zwei Mehrbauern besiegelte den vollen Punkt.

### Brett 4: Justus Stalder (1594) – Jonas Andre (1784) → ½ : ½

Jonas hatte im Mittelspiel eine vielversprechende Stellung mit dem Läuferpaar in einer offenen Position. Sein Gegner verteidigte jedoch zäh und präzise. Nach mehreren Abtuschen mündete die Partie in ein ausgeglichenes Endspiel, das schließlich remis endete. Da war durchaus auch mehr drin gewesen für Jonas.

### Brett 5: Sebastian Mucke (1682) – Peter Hansel (1730) → ½ : ½

Peter blieb seinem London System treu und landete in einem komplexen Mittelspiel, in dem er einen Bauern hergab. Als die Damen getauscht wurden, sah es zunächst besser für seinen Gegner aus, doch Peter verteidigte sich umsichtig und erreichte ein verdientes Remis. Eine starke kämpferische Leistung.

### Brett 6: Ludwig Bernloher (1738) – Georg Langenegger (1694) → ½ : ½

Georg spielte gewohnt solide und ließ nichts anbrennen. Beide Seiten entwickelten sich korrekt, ohne große Risiken einzugehen. Die Partie wurde früh remis gegeben – ein sicherer halber Punkt im Mannschaftssinne.

### Brett 7: Horst Kunert (1649) – Christoph Pilsner (1655) → ½ : ½

Christoph kam gut aus der Eröffnung, verlor dann aber eine Turmqualität. Sein Gegner sah genug Kompensation und bot selbst Remis an – ein Angebot, das Christoph dankbar annahm. So wurde aus einer kritischen Stellung noch ein wertvoller halber Punkt.

### **Brett 8: Anton Knoblauch (1511) – Theo Eichinger (1598) → 0 : 1**

Theo spielte eine starke Partie, gewann im Mittelspiel erst einen Bauern, dann noch einen zweiten. Mit zwei Mehrbauern war das Endspiel eine klare Sache. Theo verwandelte sicher zum Sieg und machte damit den IImminster-Erfolg perfekt.

### **Fazit**

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung siegte **SV IImminster 2** verdient mit **5½ : 2½** gegen **TSV Rohrbach 1**.

Gerhard sorgte für ein frühes Ausrufezeichen, Felix glänzte mit energischem Angriffsschach, und Theo setzte den Schlusspunkt.

Die übrigen Bretter steuerten wertvolle halbe Zähler bei – ein rundum gelungener Auftritt der gesamten Mannschaft.

